

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften, KS/032/ IX	
Sitzung am : 09.11.2006	
Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 19:58

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitzende/r	: gez.	Hella Schmitt
Schriftführer/in	: gez.	Stefan Kroeger

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 09.11.2006

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Schmitt, Hella

Teilnehmer

Hoffmann-Timm, Claudia

Plaschnick, Maren

Verwaltung

Bostelmann, Klaus

Freter, Harald Dr.

George, Rüdiger

Kroeger, Stefan

Richter, Gabriele

Schulz, Iris

Teilnehmer

Andt, Bernd

Ebert, Annemarie

Fahl, Sabine

Heyer, Gabriele

Krogmann, Marlis

Limbacher, Manfred

Oehme, Kathrin

Oettlein, Stefan

Schmidt, Wolfgang

Schulz, Joachim

Voß, Friedhelm

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Bull, Mathias

Engel, Uwe

**Peihs, Heideltraud
Stender, Emil
von Appen, Bodo**

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 09.11.2006

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 06/0329
Volkshochschule; hier: Vorschlag zur Erhöhung der Entgelte**

**TOP 5 : B 06/0374
Bonusheft der Stadt Norderstedt 2006/2007; hier: Beteiligung der Volkshochschule**

**TOP 6 : M 06/0379
Raumkonzept Musikschule ; hier: Stand November 2006**

**TOP 7 :
Verschwisterung - Dauerbesprechungspunkt -**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1 :
Jugendaufbauwerk**

**TOP 8.2 :
Bau einer Ausstellungshalle durch das Feuerwehrmuseum; hier: Sachstand**

**TOP 8.3 :
Länderprojekt Brasilien; hier: Auswertung**

**TOP 8.4 :
Veranstaltungen Kultur und Städtepartnerschaften**

**TOP 8.5 :
Seniorenweihnachtsfeiern; hier: Grußworte der Stadt**

**TOP 8.6 :
Kinderjugendbuchwoche**

TOP 8.7 :
Scannerservice für NutzerInnen der Stadtbücherei

TOP 8.8 :
Jubiläum Stadtbücherei Garstedt am 25.11.06

TOP 8.9 :
Veranstaltung "PolitikerInnen lesen für Kinder"

TOP 8.10
:
Beteiligung der Stadtbücherei Norderstedt am Bonusheft

TOP 8.11
:
Theateraufführung "Romeo und Julia"

TOP 8.12
:
Gespräch "Volkshochschulen in der Nachbarschaft"

TOP 8.13
:
Beantwortung Anfrage Frau Krogmann zu Honorarzahlungen vom 12.10.06

TOP 8.14
:
Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zu basic-art vom 12.10.06

TOP 8.15
:
Anfrage Frau Plaschnick zum Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 09.11.2006

**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Schmitt, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit mit neun Mitgliedern fest.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: B 06/0329
Volkshochschule; hier: Vorschlag zur Erhöhung der Entgelte**

Beschluss:

Die Verwaltung verteilt die Vorlage B06/0408 als Ergänzung zum Tagesordnungspunkt und erläutert die Entwicklung des Kostendeckungsgrades sowie der tatsächlichen Zahlen von 2003 bis 2005 auf der Basis der Rechnungsergebnisse (siehe Anlagen 1 und 2). Herr Bostelmann beantwortet Fragen der Ausschusmitglieder.

Die Sitzung wird dann von 19.15 bis 19.21 Uhr unterbrochen. Herr Schmidt verlässt um 19.15 Uhr die Sitzung.

Herr Oettlein beantragt dann, die Variante B der Vorlage B06/0408 zu beschließen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, im Haushaltsjahr 2007 eine Erhöhung der Einnahmen aus Teilnehmerentgelten in Höhe von 5 % entsprechend 45.000 € in folgender Aufschlüsselung zu realisieren.

1. 20.000 € Mehreinnahmen durch Preiserhöhungen im Bereich Firmenkurse
2. 24.000 € Mehreinnahmen aus Kursgebühren im offenen Programm (Veranstaltungen)
3. 1.500 € Mehreinnahmen durch Wegfall der Entgelterstattung im Krankheitsfalle

Im Bereich Firmenkurse soll die Erhöhung zum nächsten Semester erst einmal 15 % im EDV und 7,2 % im Fremdsprachenbereich in Bezug auf die Listenpreise betragen. Vor der weiteren Umsetzung zum Herbstsemester 2007 soll ein Erfahrungsbericht dem Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften vorgelegt werden.“

Dieser Beschluss wurde mit 7 ja bei 2 nein Stimmen so gefasst.

TOP 5: B 06/0374**Bonusheft der Stadt Norderstedt 2006/2007; hier: Beteiligung der Volkshochschule**

Frau Schulz und Herr Bostelmann erläutern die Vorlage und beantworten Fragen der Ausschusmitglieder. Nach einer Diskussion beschließt der Ausschuss dann einstimmig:

„Norderstedter NeubürgerInnen erhalten für einen Fremdsprachenurs des Frühjahrs- oder Herbstsemesters 2007 einen Rabatt von 10 % bei Vorlage des Bonusheftes.“

TOP 6: M 06/0379**Raumkonzept Musikschule ; hier: Stand November 2006**

Herr George berichtet, dass es noch keine weiteren Äußerungen des potentiellen Vermieters in der Oststraße gibt. Vor einer Entscheidung werden keine weiteren planungsrechtlichen Schritte veranlasst. Er beantwortet Fragen der Ausschusmitglieder auch zur Samba-Gruppe. In diesem Zusammenhang beantwortet er die Anfrage von Frau Plaschnick aus der Sitzung vom 12.10.06:

„Frau Plaschnick bittet um Auskunft, wo die erwirtschafteten Überschüsse aus den Auftritten der Samba Gruppen der Musikschule hingehen. Beteiligt sich die Samba Gruppe an der Miete für Räumlichkeiten für Proben?“

Hierzu wird von Seiten des FORUM wie folgt Stellung genommen:

Aus den TeilnehmerInnen der diversen Samba-Kurse haben sich mehrere Auftrittsgruppen (Bloco/Cocado/ Foguinho do Samba/ Bateria Barulho) gebildet, die auf privater Basis tätig sind.

Für den Samba- Unterricht werden kostendeckende Entgelte erhoben. Instrumente können wegen der Vielzahl der TN nicht mehr für alle zur Verfügung gestellt werden, so dass die Fortgeschrittenen in der Regel über eigene Instrumente verfügen, die sie sowohl im Unterricht als auch bei Auftritten einsetzen.

Diese Gruppen haben im Kalenderjahr 2006 bisher 42 bezahlte Auftritte absolviert und dabei insgesamt € 14.900,- eingenommen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Gage von € 354,- pro Auftritt, daran beteiligt waren durchschnittlich 15 Trommler. Bestritten wurden mit den erzielten Einnahmen Kosten für die Wartung und Anschaffung von Instrumenten, Miete für zusätzliche Proben in der Stormarnstr., Fahrtkosten für auswärtige Auftritte und das Honorar für den Leiter.

Im Jahr 2006 wurden von den diversen Gruppen Räume in der Stormarnstr. für insgesamt € 2.000,- angemietet. Zu Grunde gelegt wurde eine Miete von € 12,50 pro Stunde.

Daneben haben die Auftrittsgruppen 2006 in Norderstedt folgende Auftritte ehrenamtlich geleistet:

Musikalischer Frühling	Veranstalter: Lions Club Norderstedt
Falkenberger Sommerspektakel	Veranstalter: Kirchengem Harksheide- Falkenberg
Eröffnung Brasilien-Woche	Veranstalter: Stadt Norderstedt

Frau Plaschnick bittet in diesem Zusammenhang um eine schriftliche Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen einer möglichen Vereinsausgründung der Samba-Gruppe.

Herr Oettlein erscheint um 18.54 Uhr zur Sitzung.

TOP 7: Verschwisterung - Dauerbesprechungspunkt -

Frau Richter gibt eine Übersicht der Ausgaben zu den Feierlichkeiten der Verschwisterungsjubiläen mit Maromme und Zwijndrecht in Norderstedt und den jeweiligen Partnerstädten zu Protokoll und verteilt den Pressespiegel:

Abrechnung Jubiläumsfeierlichkeiten Maromme - Zwijndrecht 2006

Übernachtungen:		
Delegation Zwijndrecht	2.678,00 €	
Busfahrer aus Maromme	280,00 €	
Anlieferung und Abholung Ausstellung	280,00 €	
Vorbereitungstreffen Zwijndrecht	100,00 €	<u>3.338,00 €</u>
Bewirtung		
Ausstellungseröffnung	648,80 €	
Zuschuss 1.SCN für Sportler	204,00 €	
Gäste Zwijndrecht	77,30 €	
Gäste Maromme	222,90 €	
Buffet Jubiläum 06.05.06	3.344,28 €	

Getränke Jubiläum 06.05.06	523,80 €	
Getränke Chorkonzert 07.05.06	41,17 €	<u>5.062,25 €</u>
sonstige Kosten		
Dekoration Jubiläum 06.05.06	171,39 €	
Einladungen / Antwortkarten	545,20 €	
Ausstellung Stadtentwicklung	1.567,35 €	
Reisekosten Zwijndrecht Vorbereitung	254,20 €	
Reisekosten Maromme - Flüge	5.907,76 €	
Bus Zwijndrecht	1.800,00 €	
Taxi Norderstedt 06.05.06	29,40 €	
Übersetzungen Maromme	300,00 €	
Übersetzungen Texte Ausstellung	115,00 €	
Übersetzungen Jubiläum 05./06.05.06	887,00 €	
Zuschuss SCN Turnabteilung	214,80 €	
Klavierstimmung 06.05.06	85,00 €	
Umräumarbeiten Festsaal	348,00 €	
Gema	193,63 €	
Gastgeschenk Maromme	672,48 €	
Veranstaltungskräfte Mai	1.092,00 €	
Miete FaF	687,00 €	
Fotoarbeiten, Überspielung NOA4, Gastgeschenk	44,20 €	<u>14.914,41 €</u>
Das Gastgeschenk für Zwijndrecht - ein Bild - wurde bereits 2005 aus einer Ausstellung angekauft.	1.500,00 €	1.500,00 €

24.814,66 €

Frau Richter berichtet ferner, dass vom 15.- 24.10.06 an der diesjährigen Jugendreise nach Maromme 23 Jugendliche teilgenommen haben.

**TOP 8:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1:
Jugendaufbauwerk**

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter berichtet ergänzend zu seinem Bericht aus der Sitzung am

12.10.06, dass das Land bei der Vorabzahlung der Kosten für die Detailplanung des Baus des JAW Zustimmung signalisiert hat. Den entsprechenden Antrag muss der Kreis Segeberg als Noch-Träger des JAW stellen, er wird aber in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gebäudewirtschaft erstellt.

TOP 8.2:

Bau einer Ausstellungshalle durch das Feuerwehrmuseum; hier: Sachstand

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter berichtet, dass der Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. das Grundstück für den Bau der Ausstellungshalle nicht im Wege der Erbbaupacht haben möchte, sondern eine unentgeltliche Zurverfügungstellung wünscht. Hier prüft die Liegenschaftsabteilung die weitere Vorgehensweise. Eine Erlaubnis für erste Abmessungen sowie Erdarbeiten wurde dem Verein bereits erteilt.

TOP 8.3:

Länderprojekt Brasilien; hier: Auswertung

Frau Richter gibt als Auswertung des Länderprojektes Brasilien den Pressespiegel an die Ausschussmitglieder. Die Abrechnung lautet wie folgt:

Druckkosten für Plakate / Postkarten / Folder	1.970,15 €
Layout	2.726,00 €
Honorare Eröffnung	430,00 €
Honorar Multivisionsshow	1.232,00 €
Bewirtung Eröffnung	1.162,38 €
Reisekosten Fernsehinterview	9,00 €
Einsatz Veranstaltungskräfte	252,00 €
Gesamtkosten	7.781,53 €

TOP 8.4:

Veranstaltungen Kultur und Städtepartnerschaften

Frau Richter erinnert an die Herbstdisco für Behinderte und Nichtbehinderte am 10.11.06 ab 18.30 Uhr im Festsaal und an das Adventskonzert am 02.12.06 ab 16.00 Uhr ebenfalls im Festsaal am Falkenberg.

**TOP 8.5:
Seniorenweihnachtsfeiern; hier: Grußworte der Stadt**

Frau Richter erinnert an die Meldung von StadtvertreterInnen für die Grußworte während der Seniorenweihnachtsfeiern täglich vom 04. bis 14.12.06 jeweils um 15.30 Uhr im Festsaal am Falkenberg und bittet, sich bei Herrn Kroeger unter 040 / 535 95 167 oder stefan.kroeger@norderstedt.de hierzu anzumelden.

**TOP 8.6:
Kinderjugendbuchwoche**

Herr Bostelmann berichtet für die Stadtbücherei:

Der Schwerpunkt der von der Stadtbücherei Norderstedt organisierten Kinderbuchwochen liegt auch 2006 wieder auf der Begegnung von SchülerInnen und AutorInnen.

Die Kosten für die Kinderbuchwoche werden von der Stadtbücherei Norderstedt, dem Land Schleswig-Holstein sowie als Sponsoren für je eine öffentliche Veranstaltung von der Gleichstellungsstelle der Stadt Norderstedt und der Buchhandlung am Rathaus getragen. Darüber hinaus beteiligen sich die Grundschulen mit € 60,00 und die weiterführenden Schulen in der Regel mit € 180,00 an den Kosten.

Das Interesse der Schulen an Autorenlesungen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen, so auch in diesem Jahr. Es konnten aus finanziellen Gründen jedoch nicht für alle interessierten Schulen Autorenlesungen vereinbart werden.

Die Veranstaltungen für die Klassen werden wie üblich in derjenigen Stadtteilbücherei durchgeführt, in deren Einzugsbereich die jeweilige Schule liegt:

Stadtteilbücherei Mitte

Wolfram Hänel	Mo. 13.11. um 9.00 + 11.00 Uhr für Gymn. Harksheide
Joachim Friedrich	Do.16.11. um 9.00 + 11.00 Uhr für GS Falkenberg + GS Pellwormstr
Achim Bröger	Mo. 20.11. um 9.00 Uhr für Lessing-Gym Mo.20.11. um 11.00 Uhr für RS Friedrichsgabe
Bettina Göschl	Do.23.11. um 9.00 Uhr für Erich-Kästner-Schule
Klaus Peter Wolf	Do.23.11. um 11.00 Uhr für HS Falkenberg
Werner Färber	Fr. 24.11. um 9.00 + 11.00 Uhr für GS Heidberg

Stadtteilbücherei Garstedt

Wolfram Eicke	Di. 14.11. um 9.00 + 11.00 Uhr für IGS Lütjenmoor
Simone Klages	Mi.15.11. um 9.00 Uhr für GS Lütjenmoor
Thomas Fuchs	Di.21.11. um 9.00 + 11.00 Uhr für Copernicus-Gymnasium
Bettina Göschl	Do. 23.11. um 11.00 Uhr

für GS Harksheide Süd

Stadtteilbücherei Friedrichsgabe

Simone Klages Mi. 15.11. um 11.00 Uhr
für GS Friedrichsgabe

Stadtteilbücherei Glashütte

Klaus Peter Wolf Do. 23.11. um 9.00 Uhr
für GS Glashütte

Schulzentrum Süd

Peter Schwindt Mo.13.11. um 9.00 + 11.00 Uhr
für Lise-Meitner-Gymnasium

Weitere Autorenlesungen werden als freie Veranstaltungen durchgeführt:

Achim Bröger Mo.20.11. um 15.00 Uhr
für Kinder ab 8 J.
Stadtteilbücherei Norderstedt-Mitte

Bettina Göschl + Klaus Peter Wolf Do. 23.11. um 15.00 Uhr
für Kinder ab 6 J.
Stadtteilbücherei Norderstedt-Mitte

Isabel Abedi Sa. 25.11. um 16.00 Uhr
für Kinder ab 8 J.
Stadtteilbücherei Garstedt

TOP 8.7:**Scannerservice für NutzerInnen der Stadtbücherei**

Herr Bostelmann berichtet für die Stadtbücherei.

Die Stadtbücherei Norderstedt hat einen Nachholbedarf, was digitale Angebote betrifft. Dies soll durch diverse Maßnahmen möglichst zügig geändert werden.

Durch die Zusammenarbeit mit der Firma Plustek (einer international operierenden Firma, deren Europa-Vertretung in Norderstedt ansässig ist), die ihre Geräte in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken testen und auf Grund der Erfahrungen weiterentwickeln möchte und zu diesem Zwecke sowohl Geräte als auch dazugehörige Software kostenfrei zur Verfügung stellt, kann die Stadtbücherei ohne Belastung des Haushaltes zunächst folgende neue Angebote machen:

1) Bereitstellung eines Buch-Scanners mit elektronischer Datenausgabe ab November 2006

Der Scanner gibt die eingescannte Vorlage nicht als Kopie in Papierform aus, sondern in Form einer computerlesbaren Datei, die auf einem USB-Stick abgespeichert wird und am PC mittels eines Texterkennungs- bzw. Bildbearbeitungsprogrammes weiter bearbeitet werden kann.

USB-Sticks sollen von der Stadtbücherei bereitgehalten und bei Bedarf an die KundInnen verkauft werden. Der Verkaufspreis für die USB-Sticks soll sich aus dem Einkaufspreis zzgl. 20 % Gewinn ergeben. Der Publikums-PC in der Stadtbücherei Norderstedt-Mitte wird für die Weiterverarbeitung entsprechend eingerichtet. Während der Testphase soll die Nutzung des Scanners entgeltfrei sein, für Ausdrucke über den PC bei Weiterverarbeitung in der Stadtbücherei wird das übliche Entgelt erhoben (€0,10 je Druckseite).

2) Bereitstellung eines Textscanners mit Sprachausgabe, voraussichtlich in 2007:

Auf die Bedürfnisse sehbehinderter Menschen ausgerichteter Scanner, der die Textseiten in Sprache übersetzt, die über Lautsprecher / Kopfhörer ausgegeben wird.

TOP 8.8: Jubiläum Stadtbücherei Garstedt am 25.11.06

Herr Bostelmann berichtet für die Stadtbücherei:

Am Samstag, dem 25.11.2006 veranstaltet die Stadtteilbücherei Garstedt einen Tag der Offenen Tür mit vielen attraktiven Angeboten. Anlass ist das 40. Jubiläum des Standortes der Bücherei an der Europaallee 36. Die Bücherei wird an diesem Tag von 10.00 – 19.00 Uhr geöffnet sein und lädt speziell zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Um 11.00 Uhr findet ein kleiner Festakt mit dem Ersten Stadtrat Dr. Harald Freter als Festredner statt. Anschließend, gegen 11.45 Uhr, gibt's *Bertas Büchereiführung mit Schmiss und Biss*. Berta (auch als Klara Koch als „Commedianne“ bekannt) heißt mit richtigem Namen Anke Bieling und war früher selbst Leserin der Stadtteilbücherei Garstedt. Sie weiß also, wovon sie spricht. Die Führungen werden um 13.00 Uhr und um 15.00 Uhr wiederholt.
- Gegen 12.30 Uhr findet im Obergeschoss eine öffentliche Versteigerung zweier Brockhaus Enzyklopädien von 1996 ff und des MGG (Musik in Geschichte und Gegenwart) statt.
- Für junge Leser ab 5 Jahren zeigen wir um 10.30 Uhr ein Bilderbuchkino.
- Während des ganzen Tages können unsere jungen KundInnen ab 8 Jahren in der Kinderbücherei einen Büchereiführerschein erwerben. Zu gewinnen sind fünf Buchgutscheine im Wert von je 10,00 €.
- Um 16.00 Uhr liest die Hamburger Kinderbuchautorin Isabel Abedi, .bekannt geworden durch „Hier kommt Lola“ für Kinder ab 8 Jahren. Kostenlose Eintrittskarten gibt es ab 11.11. 2006 in der Bücherei Garstedt.
- Vom 25.11.2006 bis zum 15.01.2007 zeigt die Bücherei eine kleine Bildauswahl aus dem Werk des preisgekrönten und beliebten Illustrators, Buchautors und Garstedter Lesers Ole Könnecke. Seine Bilder sind nicht entleihbar, wohl aber seine Bücher, die wir in einer kleinen Ausstellung in der Kinderbücherei präsentieren.
- In der Erwachsenenbücherei dokumentiert eine Ausstellung Bestseller aus 40 Jahren die Entwicklungen der Leseinteressen in den letzten vier Jahrzehnten.
- Am Jubiläumstag wird in der Bücherei ein Wunschbuch ausgelegt und alle BesucherInnen sind aufgefordert, ihre Wünsche in Bezug auf Büchereiangebote und Serviceleistungen dort einzutragen.

Der Ausleihbetrieb wird vor allem während der Veranstaltungen vielleicht nicht so ganz störungsfrei ablaufen können, aber die MitarbeiterInnen werden alles ihnen Mögliche dafür tun, dass auch die EntleiherInnen an diesem Tag zu ihrem Recht kommen.

TOP 8.9: Veranstaltung "PolitikerInnen lesen für Kinder"

Herr Bostelmann berichtet für die Stadtbücherei:

Geplant war die Aktion für den diesjährigen 3. Nationalen Vorlesetag „Groß liest für Klein“ im November. Als Vorleserinnen hatten sich während der Sitzung Frau Oehme und Frau Plaschnick zur Verfügung gestellt, wobei Frau Oehme ihre Teilnahme wieder absagte. Nachmeldungen hat es nicht gegeben. Da eine Vorleseaktion dieser Art von der Vielzahl der Vorlesenden lebt, wird die Veranstaltung hiermit offiziell abgesagt.

Die Stadtbücherei Norderstedt hält Vorleseaktionen von PolitikerInnen nach wie vor für ein gutes Mittel, das Engagement der Ausschussmitglieder für die Bücherei öffentlichkeitswirksam nach außen zu tragen. Sollten Sie derselben Meinung sein, können Sie für Ihre langfristige Planung den Termin im nächsten Jahr notieren, zu dem wir uns Ihre Beteiligung wünschen:

Anlässlich des 100. Geburtstags von Astrid Lindgren am 14.11.2007 soll es am darauf folgenden Samstag (17.11.2007) von 10.00 – 14.00 Uhr in der Stadtbücherei Norderstedt-Mitte einen Pippi-Langstrumpf-Vorlese-Marathon geben. Die Veranstaltung soll Teil der Kinderbuchwochen in der Stadtbücherei Norderstedt sein. Damit die Veranstaltung durchgeführt werden kann, werden mindestens sieben Vorlesewillige benötigt. Die Ausschussmitglieder werden im August 2007 an diesen Termin erinnert und um ihre verbindliche Anmeldung als VorleserIn gebeten.

TOP

8.10:

Beteiligung der Stadtbücherei Norderstedt am Bonusheft

Frau Schulz berichtet für die Stadtbücherei:

In 2005 betrug die Zahl der volljährigen NeukundInnen 867. Bei der Erfassung wurde nicht differenziert nach auswärtigen / Norderstedter Kundinnen oder NeubürgerInnen / AlltbürgerInnen. Es wird davon ausgegangen, dass die Zahl der Neuanmeldungen durch geeignete Werbemaßnahmen grundsätzlich steigerungsfähig ist. Daher beteiligt sich die Stadtbücherei Norderstedt an der von der Stadt Norderstedt initiierten Rabattaktion für NeubürgerInnen in folgender Form:

NeubürgerInnen ab 18 Jahren erhalten gegen Vorlage des Coupons unentgeltlich die Schnupperkarte im Wert von €4,00 / €2,00 ermäßigt.

Es wird bewusst darauf verzichtet, einen Rabatt auf das reguläre Jahresnutzungsentgelt zu gewähren, um einerseits die Kostenschwelle für das Kennenlernen der Angebote der Stadtbücherei Norderstedt möglichst niedrig zu halten und um andererseits zu ermitteln, ob das Büchereiangebot auch diejenigen zum anschließenden Erwerb einer regulären Büchereikarte animiert, die die Stadtbücherei ohne diesen Anreiz nicht aufgesucht hätten. Insofern gilt die Beteiligung am Bonusheft 2006/2007 als Testlauf und wird durch entsprechende Controlling-Maßnahmen zur Erfolgsmessung begleitet.

Die Entgeltordnung der Stadtbücherei ermöglicht die beschriebene Rabattaktion durch folgenden Paragraphen:

8. Zusätzliche Ermäßigungen

Im Zusammenhang mit gezielten Werbemaßnahmen kann die Bücherei finanzielle Vergünstigungen gewähren

Rechenbeispiel für die Einnahmesituation:

Wären von 4.192 NeubürgerInnen 60 % = 2.515 volljährig und somit im Falle des Erwerbs einer Schnupperkarte entgeltpflichtig, würde sich bei Einlösung aller Coupons ein Einnahmeverlust von maximal € 10.060 / minimal € 5.030 ergeben (alles Vollzahler / alles Ermäßigungsberechtigte). Der Einnahmeverlust würde ausgeglichen, wenn 20 % der SchnupperkarteninhaberInnen als Vollzahler bzw. als anderes Extrem 40 % als Ermäßigungsberechtigte nach Ablauf der Gültigkeit der Schnupperkarte eine reguläre Büchereikarte erwerben würden. Die bisherigen positiven Erfahrungen mit der Schnupperkarte lassen allerdings einen höheren prozentualen Anteil als 20 % von Schnupperkarten-InhaberInnen erwarten, die auf Grund der überzeugenden Angebote der Stadtbücherei zu StammleserInnen werden. Daher rechnet die Stadtbücherei mit einer Einnahmesteigerung aus der Aktion.

TOP**8.11:****Theateraufführung "Romeo und Julia"**

Herr Bostelmann berichtet von der sehr erfolgreichen Theateraufführung „Romeo und Julia“ der gemeinsamen Theatergruppe von Volkshochschule und Lebenshilfe Norderstedt e.V. in der Aula im Schulzentrum Süd, die von 300 BesucherInnen gesehen wurde.

TOP**8.12:****Gespräch "Volkshochschulen in der Nachbarschaft"**

Herr Bostelmann berichtet, dass bereits das dritte Gespräch „Volkshochschulen in der Nachbarschaft“ mit den Volkshochschulen aus Norderstedt, Henstedt-Ulzburg, Quickborn, Ellerau und Kaltenkirchen stattgefunden hat. Hierbei werden insbesondere stärkere Kooperationsmöglichkeiten geprüft. Im Dezember soll ein Bericht an die jeweiligen Bürgermeister bzw. Gemeinden erstellt werden.

TOP**8.13:****Beantwortung Anfrage Frau Krogmann zu Honorarzahlungen vom 12.10.06**

In der Sitzung des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften Nr. 31/IX vom 12.10.06 bat Frau Krogmann um die schriftliche Darstellung des Rahmens der Honorarzahlungen an die Dozenten der Volkshochschule und der Lehrkräfte der Musikschule.

Hierzu wird von Seiten des FORUM wie folgt Stellung genommen:

Volkshochschule

Der Rahmen der Honorarzahungen wird durch die Honorarordnung der Volkshochschule (siehe anliegend) mit Stand vom 01.09.01 festgelegt.

Gemäß § 3 Abs. 1 der Honorarordnung der Volkshochschule Norderstedt wird standardmäßig für die Leitung der verschiedenen Programmbereiche ein Honorar von 16,50 € und 17,50 € für die Leitung von Kursen zur Vorbereitung von Schulabschlüssen und Prüfungen, beruflichen Weiterbildungen und Mitarbeiterfortbildung sowie wissenschaftlichen Tätigkeiten je Unterrichtseinheit von 45 min gezahlt.

Gemäß § 3 Abs. 2 kann für Lehrkräfte, für deren Veranstaltungen ein besonderes Fachwissen und umfangreiche Praxiserfahrung erforderlich sind, höhere Honorare gezahlt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass die entstandenen Mehrkosten durch höhere Entgelte oder durch Zuwendungen Dritter gedeckt werden können.

Im Jahr 2006 wurden bisher zu 64 % die Standardhonorare von 16,50 € gezahlt. In 35 % der Honorarzahungen wurde von § 3 Abs.2 Gebrauch gemacht. Dies betrifft u.a. den gesamten Programmbereich „Beruf“ (durchschnittlich 20,50 bis 26,00 €). Die DozentInnen, die in diesem Bereich unterrichten, verfügen alle über besondere Qualifikationen bzw. Praxiserfahrung (z.B. aus der freien Wirtschaft). Die höheren Honorare in diesem Bereich werden in jedem Fall durch höhere Entgelte aufgefangen. In jeder Kurskalkulation müssen die Entgelte das Honorar zzgl. 15 % decken. In Fällen, in denen Entgelte z.B. aufgrund mangelnder Anmeldungen das Honorar zzgl. 15 % nicht decken, wird der Kurs entweder abgesetzt oder mit der, dem DozentIn über ein geringeres Honorar verhandelt.

Musikschule

In der Musikschule werden Honorarkräfte nur bei Kursen und Projekten beschäftigt. Der reguläre Unterricht wird durch Lehrkräfte, die gemäß TVöD beschäftigt sind, abgedeckt. Gemäß Schulbesuchsordnung der Musikschule Norderstedt erfolgt die Kalkulation der Entgelte entsprechend der Teilnehmerzahl sowie dem jeweiligen Aufwand, die Entgelte werden mindestens kostendeckend pro Kurs / Projekt festgelegt. Die derzeitige Spanne der gezahlten Honorare reicht von 25,00 bis 42,00 € pro Unterrichtseinheit von 45 min. Bei einem Unterrichtsauffall erfolgt im Gegensatz zu den Lehrkräften im regulären Unterrichtsbetrieb keine Bezahlung, die DozentInnen sind für die Versteuerung sowie die Sozialversicherungsabgaben selbst verantwortlich. Für Großprojekte wie bspw. die Musiktheaterproduktionen wurden Dienstleistungen teilweise pauschal – d.h. ohne Einzelstundenabrechnung – eingekauft.

TOP

8.14:

Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zu basic-art vom 12.10.06

In der Sitzung des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften Nr. 31/IX vom 12.10.06 fragte Frau Plaschnick, was das Projekt „basic.art“ die Stadt Norderstedt kostet. Sie bat um eine schriftliche Beantwortung dieser Anfrage“

Hierzu wird von Seiten des FORUM wie folgt Stellung genommen:

Bei dem Projekt „basic.art“ handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Kulturstiftung und der Stadt Norderstedt, FORUM.

Die Musikschule übernimmt die Teilnehmerverwaltung, die Kulturstiftung trägt alle Overheadkosten (Projektmanagement, Werbung, Verwaltungskosten), die Teilnehmerentgelte dienen zur Finanzierung der Dozentenhonorare. Für die Stadt Norderstedt fallen somit keine besonderen Kosten neben der Arbeitszeit zur Teilnehmerverwaltung an.

TOP

8.15:

Anfrage Frau Plaschnick zum Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.

Frau Plaschnick berichtet darüber, dass sie Informationen erhalten hätte, dass das Feuerwehrmuseum von einem Verein in eine Stiftung umgewandelt werden soll. Sie fragt hierzu an, was mit den durch die Stadt Norderstedt zur Verfügung gestellten Grundstücken oder anderen Gütern bei einer Veränderung der Rechtsform bzw. einer Auflösung des Vereins rechtlich geschehen würde.